



Hessisches Kindertagespflegebüro

Landesservicestelle

Sehr geehrte
Abonentin, sehr
geehrter Abonnent!

Minister Banzer im
Hessischen
Kindertagespflegebüro

Fachtagung zur
Kindertagespflege am
18.6.09 in Kassel

Aktionsprogramm
Kindertagespflege

Fakten und
Empfehlungen zu
Neuregelungen

Info der
Steuerfachabteilung

Aufruf: Beiträge von
Jugendhilfeträgern,
Projekten etc.

Abschlussveranstaltung
Pilotprojekt

Veranstaltungshinweis

Umfrage: Satzungen
zur Kindertagespflege

Übersicht: Fachdienste
in Hessen

Sächsisches
Kindertagespflegebüro
eröffnet!

Pelikan Brief

Fachtagung des
Tagespflegebüros
Niedersachsen

Film: Ein Leben beginnt

Neuer Termin:
Vernetzungstreffen
Rhein- Main

Kontakt

Newsletter

Ausgabe 02/09

Sehr geehrte Abonentin, sehr geehrter Abonnent!

Wir haben in unserem heutigen Newsletter wichtige und/oder interessante Informationen für Sie zusammengestellt.

Gefreut hat uns der Besuch des Ministers für Arbeit, Familie und Gesundheit Banzer und die damit verbundene Anerkennung unserer Arbeit und der Kindertagespflege.

Beachten Sie den Hinweis auf unseren Fachtag „Blickpunkt Kindertagespflege in Hessen“ am 18. Juni in Kassel. Interesse? Dann melden Sie sich an!

Wichtig ist für Sie auch die Information unserer Steuerfachfrau. Das Hessische Kindertagespflegebüro hatte auf die Problematik der Versteuerung von öffentlichen Zahlungen für 2008, die aber erst in 2009 erfolgt sind, hingewiesen. Wir freuen uns sehr, dass das Bundesministerium für Finanzen mit einer Klarstellung reagiert hat.

Darüber hinaus wird mit dem Start der 2.Säule des Aktionsprogramm Kindertagespflege, an der sich auch Hessen beteiligt, der flächendeckende Ausbau von Qualifizierungsangeboten im Umfang von 160 Stunden angestoßen. Auch hierzu verweisen wir auf weiterführende Links zu Ihrer Information.

Öfter erreichen uns Rückmeldungen, dass der Newsletter nicht richtig angezeigt wird. Das hängt mit Einstellungen an Ihrem PC zusammen. Deshalb versenden wir den Newsletter auch im Pdf-Format. Das ermöglicht Ihnen sowohl das Ausdrucken als auch die Lesbarkeit. Zum Öffnen der Links nutzen Sie bitte die HTML- Version.

In der Hoffnung, möglichst viele auf unserem Fachtag zu treffen verbleiben wir mit freundlichen Grüßen

Ursula Diez- König
Verena Strub
Rosemarie Lichtenfels

[➔ Zum Seitenanfang](#)

Minister Banzer im Hessischen Kindertagespflegebüro

Der Hessische Minister für Arbeit, Familie und Gesundheit Jürgen Banzer besuchte Ende Mai das Hessische Kindertagespflegebüro um sich vor Ort über den landesweiten Beratungsdienst zu informieren. Er war voll des Lobes über die Einrichtung und würdigte die wichtige Arbeit des fachlichen Teams.

Im Maintaler Rathaus hob der hessische Staatsminister hervor, dass der Ausbau der Kindertagespflege in Hessen und ihre qualitative Weiterentwicklung entscheidend vom Kindertagespflegebüro in Maintal voran gebracht wurde. "Dieses ist bundesweit einmalig und hat Pionierarbeit geleistet", verteilte Minister Banzer großes Lob an die engagierten Frauen um Leiterin Ursula Diez-König. Das Land Hessen, so erläuterte der Minister, fördere das Kindertagespflegebüro in Personal- und Sachkosten. Die Stadt Maintal stelle die Räumlichkeiten zur Verfügung und übernehme die Overheadkosten.



Die Wichtigkeit der Förderung von Tagesmüttern und auch Tagesvätern strich Banzer mehrfach heraus. Die Landesregierung werbe für diese Form der Kinderbetreuung und fördere sie nachdrücklich.

"Hessen hat hier eine ganze Menge getan. Wir messen dem qualitativen Ausbau der Kindertagespflege eine besondere Bedeutung bei und stellen dafür erhebliche finanzielle Mittel bereit", so der Familienminister in Maintal.

[➔ Zum Seitenanfang](#)

Fachtagung zur Kindertagespflege am 18.6.09 in Kassel

Wir möchten Sie herzlich einladen zu unserer Fachtagung Blickpunkt Kindertagespflege in Hessen am 18.06.2009 in Kassel

"Weiter-schneller-besser?" - Wohin entwickelt sich die Kindertagespflege?

Besser - weiter - schneller soll er gehen – der Ausbau von Kinderbetreuungsplätzen für Kinder unter 3 Jahren. Und: die Kindertagespflege soll ihren Anteil daran leisten. Aber um sich dem gesteckten Ziel (30% der zu schaffenden Plätze in Kindertagespflege) zu nähern müssen noch einige neue Tagesmütter und -väter gewonnen werden. Schlagworte wie Verberuflichung, Gewinnung von vielen geeigneten und qualifizierten Tagesmüttern/-väter und Qualität bestimmen die Diskussion.

Dr. Astrid Kerl-Wienecke vom Deutschen Jugendinstitut wird über bundesweit angestrebte Standards in der Kindertagespflege referieren. Dabei wird sowohl der quantitative, als auch der qualitative Ausbau in den Blick genommen – und wie er erreicht werden soll.

Verberuflichung und Ausbau der Kindertagespflege sind ein großes Ziel und gehen nicht ohne sichernde Rahmenbedingungen. Diese wird Marion von zur Gathen, familienpolitische Referentin des Paritätischen Wohlfahrtsverbandes und Autorin der Broschüre „Was bleibt“, in ihrem Vortrag darlegen.

Danach möchten wir mit Ihnen eine Standortbestimmung in Hessen vornehmen. Wo stehen wir – auch im Vergleich zu anderen Bundesländern, wo wollen wir hin, und welche Voraussetzungen braucht es dafür?

Die Einladung und die Anmeldung finden Sie im Anhang. Die Fachtagung richtet sich an Fachkräfte öffentlicher und freier Träger der Kindertagespflege, Fachkräfte aus Beratung und Fortbildung der Jugendämter, Kommunen, freien Trägern und Initiativen und Kindertageseinrichtungen und Interessierte - deshalb findet sie auch an einem Donnerstag statt.
Zeit: 9:30 - 15:30 Uhr

Ort: Kassel
Kosten: 30,00€

Anmeldeschluss: 08.06.2009

[Anmeldung_Fachtag Kassel 2009 \[0.02 MB \]](#)
[Einladung und Programm](#)

Kooperationsveranstaltung:
Hessisches KinderTagespflegeBüro, Hessisches Ministerium für Arbeit, Familie und Gesundheit und Landkreises Kassel

[➤ Zum Seitenanfang](#)

Aktionsprogramm Kindertagespflege

Aktionsprogramm Kindertagespflege

Das aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds (ESF) finanzierte Aktionsprogramm begleitet und fördert in der Zeit vom 01.04.2009 – 31.03.2012 den qualitativen und quantitativen Ausbau der Kindertagesbetreuung mit dem Ziel, die frühkindliche Förderung zu verbessern und die Vereinbarkeit von Familie und Beruf zu erleichtern. Zugleich soll potenziellen Tagespflegepersonen ein Anreiz gegeben werden, sich für diesen Beruf zu entscheiden und zu qualifizieren.

Das Aktionsprogramm Kindertagespflege ruht insgesamt auf drei Säulen:
Neben der Auswahl von insgesamt ca. 170 ausgewählten Modellstandorten (Säule 1) steht die flächendeckende 160h-Grundqualifizierung der Tagespflegepersonen (Säule 2) im Vordergrund. Unter www.vorteil-kinderbetreuung.de kann außerdem auf ein Internetportal zurückgegriffen werden, das fundierte Informationen zur Kindertagespflege bereithält (Säule 3).

[Weiter zu Säule 1](#)
[Weiter zu Säule 2](#)

Weitere Links:

[Zum Internet-Portal des BMFSFJ](#)
www.bmfsfj.de
www.dji.de/aktionsprogramm-kindertagespflege

© 2009 Regiestelle ESF

[➤ Zum Seitenanfang](#)

Fakten und Empfehlungen zu Neuregelungen

Fakten und Empfehlungen zu den Neuregelungen in der Kindertagespflege



21.05.2009

Das Gebiet der Kindertagespflege zeichnet sich durch eine große Uneinheitlichkeit aus. Nicht nur durch das große Spektrum an Erscheinungsformen – Vollzeit- oder Randzeitenbetreuung, nebenberufliche Betreuung weniger Kinder bis Großtagespflege –, sondern auch wegen der von Land zu Land und Kommune zu Kommune unterschiedlichen rechtlichen, fachlichen und finanziellen Standards. Bereits Aussagen über durchschnittliche Stundenlöhne von Tagespflegepersonen lassen sich so wegen der von Ort zu Ort unterschiedlichen Vergütungssysteme nicht treffen. Belastbare Angaben zur Höhe des von Tagespflegepersonen zu versteuernden Einkommens sind aus diesem Grund nicht möglich, zumal diese wiederum von etwaigen Zusatzeinkommen und dem Einkommen des Ehepartners abhängig ist. Der Betrag des zu versteuernden Einkommens ist wiederum Grundlage für die gesetzliche Kranken-, Pflege- und Rentenversicherung.

Mit den Neuregelungen zur Kindertagespflege durch das Kinderförderungsgesetz haben Bund und Länder auf die – steuerrechtlich notwendige – neue Behandlung der Einkünfte aus Kindertagespflege reagiert. Sie führen damit nicht zu neuen Belastungen von Tagespflegepersonen, sondern stellen im Gegenteil sicher, dass alle Tagespflegepersonen trotz der sehr uneinheitlichen Vergütungsstruktur der öffentlichen Kindertagespflege einen Sozialversicherungsschutz erhalten zu Bedingungen, die in einem angemessenen Verhältnis zu ihrer Leistungsfähigkeit stehen. Mit den gesetzlichen Vorgaben zur leistungsgerechten Ausgestaltung der Vergütungsstruktur in der Kindertagespflege und dem „Aktionsprogramm Kindertagespflege“ hat das Bundesfamilienministerium die entscheidenden Weichen dafür gestellt, dass sich die Kindertagespflege mittelfristig zu einem anerkannten Berufsbild entwickeln kann und sich so auch ohne Verwerfungen in die gängige Struktur des Steuer- und Sozialversicherungsrechts einfügen lässt.

Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend
www.bmfsfj.de
 und Hessisches Kindertagespflegebüro

[Zum Seitenanfang](#)

Info der Steuerfachabteilung

Klarstellungen des Bundesministeriums der Finanzen zu steuerlichen Fragen im Rahmen der Tagespflege

Ab dem Jahr 2009 gibt es in der Tagespflege umfangreiche steuerliche Neuregelungen. In der Praxis hat sich gezeigt, dass diese Neuregelungen einige Fragen aufwerfen, die zu Planungsunsicherheiten bei den Tagespflegepersonen geführt haben. Unter anderem aufgrund der Initiative des Hessischen Kindertagespflegebüros hat das Bundesministerium der Finanzen ein neues BMF-Schreiben herausgegeben, in dem Fragen zur Berechnung der Betriebsausgabenpauschale sowie Fragen zur steuerlichen Behandlung im Jahr 2009 zugeflossener Gelder geklärt werden.

Klarstellungen zur Berechnung der Betriebsausgabenpauschale

Bei der Berechnung des steuerlichen Gewinns aus der Tagespflege kann die Tagespflegeperson von den Betriebseinnahmen eine Betriebsausgabenpauschale abziehen. Seit 1. Januar 2009 beträgt diese € 300,00 pro Monat und Kind. Nach dem ursprünglichen Wortlaut bezog sich diese Betriebsausgabenpauschale auf eine Betreuungszeit von 8 Stunden an 5 Tagen. Bei einer geringeren Betreuungszeit ist die Betriebsausgabenpauschale zeitanteilig zu kürzen.

Da es in der Praxis vielfältige Betreuungsmodelle gibt, wie z.B. Betreuung von mehr als 8 Stunden täglich oder Betreuung auch am Wochenende, bestand Unsicherheit, wie die Berechnung der Betriebsausgabenpauschale vorgenommen werden sollte.

Das Bundesministerium der Finanzen hat in seinem neuen Schreiben eine praktikable Lösung gefunden und klargestellt, dass der Berechnung der Betriebsausgabenpauschale eine **wöchentliche Betreuungszeit von maximal 40 Stunden** zugrunde liegt. Wenn die **tatsächlich vereinbarte** Betreuungszeit geringer ist, ist die Betriebsausgabenpauschale entsprechend zu kürzen. Bei der Berechnung der Betriebsausgabenpauschale ist es also egal, wie sich die vereinbarte wöchentliche Betreuungszeit auf die einzelnen Tage in der Woche verteilt, wichtig ist nur, wie viele Betreuungsstunden pro Woche vereinbart sind.

Die Kürzung der Betriebsausgabenpauschale bei einer Betreuungszeit, die geringer als 40 Stunden pro Woche ist, wird nach der folgenden Formel berechnet:

$$\frac{300 \text{ €} \times \text{vereinbarte wöchentliche Betreuungszeit}}{40 \text{ Stunden}}$$

Wichtig ist, dass die Betriebsausgabenpauschale **maximal € 300,00** beträgt, Betreuungszeiten, die über 40 Wochenstunden hinausgehen, werden also nicht berücksichtigt.

Maßgeblich ist die vereinbarte Betreuungszeit. Die tatsächlich geleistete Betreuungszeit ist unerheblich. Die Krankheit eines Kindes hat somit keinen Einfluss auf die Berechnung der Betriebsausgabenpauschale.

Weiterhin wurde klargestellt, dass die **Tagespflegeperson bei eigener Verhinderung** (z.B. Urlaub, Krankheit oder Fortbildung) die Betriebsausgabenpauschale von den Betriebseinnahmen abziehen kann, wenn sie für diese Zeit ein Betreuungsgeld erhält.

Aus unserer Sicht handelt es sich um erfreuliche Regelungen, die die Berechnung des Gewinns aus der Tätigkeit in der Tagespflege nicht unnötig verkomplizieren und den Tagespflegepersonen damit mehr Sicherheit bei der Planung ihrer Einkünfte schaffen.

Besteuerung von Zahlungen für das Jahr 2008, die erst im Jahr 2009 zugeflossen sind

Einige Jugendämter haben aus diversen organisatorischen Gründen die Gelder, die für Leistungen des Jahres 2008 erbracht wurden, erst im Januar 2009 ausgezahlt. In der Regel handelt es sich hierbei um die Gelder für den Dezember 2008.

Es herrschte Unsicherheit darüber, ob diese Gelder, wie im Jahr 2008 als steuerfrei zu behandeln sind, oder ob sie unter die ab 2009 geltende Steuerpflicht fallen.

Auch diesen Sachverhalt haben wir beim Bundesministerium für Finanzen angefragt. Erfreulicherweise wurde hier nun klargestellt, dass alle Geldleistungen aus öffentlichen Mitteln steuerfrei sind, wenn sie für Leistungen gezahlt werden, die im Jahr 2008 erbracht worden sind. Wir möchten betonen, dass es sich bei den angesprochenen öffentlichen Mitteln um Gelder des Jugendamtes handelt und Bambini- bzw. Knirps-Gelder hiervon nicht betroffen sind. Diese sind bereits seit dem Jahr 2007 steuerpflichtig.

Aus unserer Sicht ist auch dies eine erfreuliche Regelung, da es diejenigen Tagespflegepersonen nicht benachteiligt, die die Gelder für Dezember 2008 erst im Januar 2009 ausbezahlt bekommen haben.

Cornelia Teichmann-Krauth
(Steuerberaterin)

Das Schreiben des BMF wird auf unserer [homepage](#) hinterlegt.

[➡ Zum Seitenanfang](#)

Aufruf: Beiträge von Jugendhelfeträgern, Projekten etc.

Um immer aktuell aus den verschiedenen Standorten und Situationen der Kindertagespflege in Hessen berichten zu können brauchen wir Ihre Unterstützung!

Bitte senden Sie uns aktuelle Entwicklungen und Informationen aus Ihrem Arbeitsbereich, beispielhafte Projekte, Vereinbarungen und und und... zu. Gerne veröffentlichen wir diese in unserem Newsletter um zur Vernetzung hessenweit beizutragen.

info@hktb.de

[➡ Zum Seitenanfang](#)

Abschlußveranstaltung Pilotprojekt

Die Abschlussveranstaltung zum Pilotprojekt

Kindertagespflege

– "Qualität und Professionalität durch Kontinuität und sichernde Rahmenbedingungen",

wird am 11.12. in Wetzlar stattfinden.

Berichte aus den unterschiedlichen Standorten, Erfahrungen und der fachliche Austausch werden im Vordergrund dieser Veranstaltung stehen.

Bitte merken Sie sich den Termin vor!

[➤ Zum Seitenanfang](#)

Veranstaltungshinweis

Zu folgenden Veranstaltungen sind noch wenige Plätze frei bei:

FB 03/09

Thema: „Kindertagespflege ist doch klasse, oder?“

Wie kann ich Tagespflegepersonen motivieren, stärken und dauerhaft gewinnen.

Kindertagespflege ist ein wichtiger Faktor in den Ausbauplänen zur Kinderbetreuung auf Bundes- und auf Landesebene.

Zum einen gibt es Fördermittel und mehr Anforderungen, zum anderen nach wie vor unübersichtliche Rahmenbedingungen. Motivierung und Anbindung von Tagespflegepersonen ist unter diesen Voraussetzungen für die Fachkraft eine Herausforderung.

Wer und was Tagespflegepersonen motivieren kann, damit sie sich dauerhaft einlassen, werden

Leitfragen im Seminar sein.

Termin: 30.06.2009

Zeit: 9:30 Uhr - 16:30 Uhr

Ort: Saalbau Bornheim, Arnsburger Str. 24, 60385 Frankfurt/M.

Referentin: Frau Marion Limbach-Perl, Dipl.Pädagogin, Fachberaterin für

KindertagespflegeTeilnehmerinnen und Teilnehmer: max. 20 Personen

Kosten: € 60,-

Bitte melden Sie sich umgehend an:

[Anmeldebedingungen und Anmeldeformular 2008 \[0.03 MB \]](#)

[➤ Zum Seitenanfang](#)

Umfrage: Satzungen zur Kindertagespflege

Wir möchten die hessischen Fachdienste im Bereich der Kindertagespflege noch einmal aufrufen uns Informationen zu in Kraft getretenen Satzungen in Ihren Städten und Gemeinden zu geben. Gerne veröffentlichen wir diese auf unseren Internetseiten als Beispiele für Kreise und Kommunen, die nach Anregungen zur Ausgestaltung suchen.

Bitte senden Sie uns bearbeitete Versionen die veröffentlicht werden können zu: info@hktb.de

[➤ Zum Seitenanfang](#)

Übersicht: Fachdienste in Hessen

Wir haben mit Ihrer Unterstützung eine Übersicht der Fachdienste für den Bereich der Kindertagespflege in Hessen zusammengestellt!

Hier können diese [Liste](#) einsehen oder downloaden!

[➤ Zum Seitenanfang](#)

Sächsisches Kindertagespflegebüro eröffnet!

Herzliche Glückwünsche!

Das Sächsische Kindertagespflegebüro ist eröffnet!

Wir freuen uns, dass nun auch in Sachsen eine eigene Stelle für Kindertagespflege installiert wurde. Sachsen ist somit das 3. Bundesland, das eine Stelle für Kindertagespflege auf Landesebene eingerichtet hat.

Im Mai 2009 fand in Dresden die Eröffnungsveranstaltung der Informations- und

Koordinierungsstelle für Kindertagespflege im Sächsischen Landtag statt.
Seit Februar 2009 arbeitet Adrienne Höfgen, die zuständige Fachkraft, landesweit und verbandsübergreifend im PARITÄTISCHEN Landesverband Sachsen, um die Kindertagespflege auf- und auszubauen. Ihre Aufgaben und Ziele sind: die Beratungen für Jugendämter, Landratsämter, freie Träger und Interessierte zu allen Fragen der Kindertagespflege, Ausbau des Informationsmanagements über den Kita-Bildungsserver und Weiterbildungen für Kindertagespflegepersonen.

Kontakt:

Adrienne Höfgen (Kordinatorin IKS)
Deutscher PARITÄTISCHER Wohlfahrtsverband
Landesverband Sachsen e.V.
Informations- und Koordinierungsstelle Kindertagespflege Sachsen
Am Brauhaus 8
01099 Dresden
Tel. 0351/4916 - 656
Tel. - 633
Fax 0351/4916 - 614
adrienne.hoefgen@parisax.de

[➤ Zum Seitenanfang](#)

Pelikan Brief

Seit rund 40 Jahre unterstützen **PETER-PELIKAN-BRIEFE** Eltern und andere Betreuungspersonen mit einer Fülle von alltagsnahen und nützlichen Anregungen und Informationen. Sie umfassen neben Schwangerschaft und Geburt das frühe Kindesalter bis zum Jugendalter. Herausgegeben werden die Briefe vom Peter Pelikan e. V. in München, gefördert von Bundes- und Länderministerien und der Stiftung für Kompetente Elternschaft und Mediation.

PETER-PELIKAN-BRIEFE

- sind informativ, gut verständlich, lebendig gestaltet
- fördern Eigenverantwortung, Gemeinschaftsgeist und Gesundheit
- tragen zur Vermeidung körperlicher und seelischer Fehlentwicklungen bei
- machen Eltern und Betreuungspersonen sicher und mutig
- wecken bei Kindern Verständnis für Eltern und Betreuungspersonen
- zeigen Wege aus Krisen und Schwierigkeiten
- beruhen auf modernsten psychologischen, pädagogischen und medizinischen Erkenntnissen
- sind weltanschaulich neutral
- werden regelmäßig überarbeitet
- sind konkurrenzlos preiswert

PETER-PELIKAN-BRIEFE können dazu beitragen, zwischen Eltern und Tageseltern ein **gemeinsames Erziehungsverständnis** herauszuarbeiten. Nicht eben selten ist es hilfreich, gute Erziehungsargumente in verständlicher Form als Tagesmutter nicht nur in Kopf und Herz, sondern auch in Schriftform verfügbar zu haben.

Ansichts- und Leseproben finden Sie unter unter:

www.peter-pelikan.de/publikationen.htm

[➤ Zum Seitenanfang](#)

Fachtagung des Tagespflegebüros Niedersachsen

Landesweite Fachtagung des Tagespflegebüro Niedersachsen

Die diesjährige Fachtagung Kindertagespflege findet am 17.09.09 in Hannover statt.
Thema wird die "Eignungsfeststellung von Tagespflegepersonen" sein.
Bitte, merken Sie sich den Termin vor, weitere Informationen hierzu werden bald folgen!

<http://www.tagespflegebuero-nds.de/>

[➤ Zum Seitenanfang](#)

Film: Ein Leben beginnt

Die Deutsche Liga für das Kind hält vielfältiges Informationsmaterial für Sie bereit!

Seit 1977 ist die Liga ein bundesweit tätiges, gemeinnütziges Netzwerk zahlreicher Verbände und Organisationen aus dem Bereich der frühen Kindheit.

Weitere Informationen:
 Deutsche Liga für das Kind in Familie und Gesellschaft e.V.
 Charlottenstr. 65
 10117 Berlin
 Tel.: 030- 28 59 99 70
 Fax: 030- 28 59 99 71
 E- Mail: post@liga-kind.de
 Internet: www.liga-kind.de

Ein neues Produkt der Deutschen Liga für das Kind ist der Film, der uns als DVD vorliegt und über das Hessische Kindertagespflegebüro an Einrichtungen mit Vermittlungs-, Beratungs- und Qualifizierungsmaßnahmen im Rahmen der Kindertagespflege ausgeliehen werden kann:

DVD der "Deutschen Liga für das Kind"

Ein Leben beginnt.....
 - Babys Entwicklung verstehen und fördern



Der Film zeigt die Entwicklung von Kindern in den ersten zwei Lebensjahren.
 Im Mittelpunkt steht der für das ganze Leben so wichtige Aufbau sicherer Bindungen zwischen Kind und Eltern.
 An Beispielen wird dargestellt, was Babys brauchen und wie Eltern ihre Signale verstehen können.

Wir berechnen 3,00 € für Verwaltungsarbeiten.

Zu bestellen unter: info@hktb.de

[➤ Zum Seitenanfang](#)

Neuer Termin: Vernetzungstreffen Rhein- Main

Achtung:

Das **Vernetzungstreffen Rhein -Main ist verschoben auf den 24.06.** von 9.00 bis 12.00 Uhr in Langen (Ort ist gleich geblieben). Elternservice Langen, Zimmerstr. 3, 63225 Langen

[➤ Zum Seitenanfang](#)

Kontakt

Wie hat Ihnen der Newsletter gefallen?

Wir bitten um Ihre Rückmeldung!

info@hktb.de

Hessisches KinderTagespflegeBüro
 - Landesservicestelle -
 c/o Stadt Maintal
 Klosterhofstr. 4-6
 63477 Maintal

Tel.: 06181-400 724
 Fax. 06181-400 5017

www.hktb.de

[➤ Zum Seitenanfang](#)

[Impressum](#)

[Newsletter abmelden](#)